

Pressemitteilung: 12 937-236/22

Zahl der stationären Spitalsaufenthalte 2021 leicht gestiegen

Erneut weniger stationäre Aufenthalte als vor der Pandemie

Wien, 2022-11-15 – Für das Jahr 2021 wurden laut Statistik Austria insgesamt 2,2 Millionen stationäre Aufenthalte in österreichischen Spitälern dokumentiert. Das sind zwar um knapp 5 % mehr als 2020, aber immer noch um fast 14 % weniger als im Jahr 2019. Weiter gestiegen ist dagegen die Zahl der im Spital verstorbenen Patient:innen (+1,6 %).

Tagesklinische Aufenthalte stärker gestiegen als stationäre Aufenthalte

Im Vergleich zu 2020 entsprechen die 2 210 373 für 2021 dokumentierten Spitalsentlassungen einer Steigerung der Krankenhausaufenthalte um 4,9 %. Damit hat sich der Rückgang der stationären Behandlungen bezogen auf das Versorgungsniveau 2019 (vor Pandemiebeginn) von -17,6 % auf -13,6 % verringert (in der Akutversorgung von -17,2 % auf -13,6 %). Dabei zeigt sich in der Akutversorgung eine weitere Verschiebung von stationären zu tagesklinischen Aufenthalten: Stieg die Zahl der vollstationären Behandlungen von 1 672 369 (2020) auf 1 726 174 (2021) um 3,2 % an, betrug der Zuwachs im Bereich der Nulltagesaufenthalte 10,4 % (Anstieg von 308 120 auf 340 240 Fälle).

Auch Zahl der Rehabilitationen und im Spital Verstorbenen gestiegen

Die Zahl der Rehabilitationen erhöhte sich im Vorjahresvergleich von 119 541 auf 137 531 (+15,0 %), liegt aber immer noch um 12,4 % unter dem Niveau von 2019. Deutlich häufiger als noch 2020 haben psychische Erkrankungen eine Rehabilitation notwendig gemacht (+21,6 % im Vergleich zu 2019, +29,1 % im Vergleich zu 2020). Rehabilitationen nach einer schweren COVID-19-Erkrankung wurden stark von 288 Fällen im Jahr 2020 auf 2 992 Fälle im Jahr 2021 ausgeweitet; dieser starke Anstieg macht rund 15 % des Zuwachses im gesamten Versorgungssektor aus (siehe Tabellen 3 und 4). Die Zahl der stationär erbrachten medizinischen Leistungen erhöhte sich zwar gegenüber 2020 um 6,5 %, lag jedoch 2021 mit knapp 4,3 Millionen weiterhin um rund 268 000 unter der Zahl der im Jahr 2019 erbrachten Leistungen (siehe Tabelle 1). 45 296 Patient:innen verstarben im Jahr 2021 im Spital, das sind um 1,6 % mehr als im Jahr 2020 und 8 % mehr als im Jahr 2019 (siehe Tabelle 1).

Rückgang bei stationär versorgten Atemwegserkrankungen

Die Behandlung von Krebserkrankungen (10,7 %), Verletzungen und Vergiftungen (10,6 %), Erkrankungen des Bewegungsapparats (9,4 %) sowie Herzkrankheiten und Krankheiten des Lungenkreislaufs (7,3 %) machte zusammen 38,0 % aller Spitalsaufenthalte im Jahr 2021 aus. Obwohl die Zahl der Spitalsaufenthalte mit einer dieser Diagnosen von 902 142 (2019) auf 785 376 (2021) zurückging, ist ihr relativer Anteil an allen Spitalsaufenthalten leicht gewachsen (2019 betrug der Anteil 37,7 %). Gestiegen ist auch der Anteil der schwangerschafts- und geburtsbedingten Krankenhausaufenthalte (von 4,8 % im Jahr 2019 auf 5,4 % im Jahr 2021), wenngleich auch hier die absoluten Zahlen gesunken sind. Stationär versorgte Atemwegserkrankung gingen dagegen (sowohl absolut als auch relativ gesehen) deutlich zurück; diese machten im Jahr 2019 6 %, im Jahr 2020 5,1 % und im Jahr 2021 4,4 % aller Entlassungen aus. Wurden 2019 noch 17 051 akute Infektionen der oberen Atemwege (einschließlich Grippe) stationär behandelt, waren es im Jahr 2021 nur mehr 6 010 Fälle (-64,8 %); bei den Pneumonien betrug dieser Rückgang 41,6 % (siehe Tabelle 2).

Fälle von COVID-19-Patient:innen in stationärer Akutversorgung gegenüber 2020 um 50 % gestiegen

In 39 759 Fällen machte 2021 eine COVID-19-Erkrankung einen akuten Spitalsaufenthalt notwendig – das waren um 13 259 mehr Entlassungen als im Jahr davor, was einer Steigerung von 50 % entspricht. Im Schnitt dauerte eine stationäre Behandlung dieser Diagnose doppelt so lange wie bei allen anderen Diagnosen (12,3 Tage versus 6,2 Tage), auch verlängerte sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2020 auf 2021 um fast zwei Tage. Männer wurden häufiger und länger stationär akutversorgt als Frauen; fast sechs von zehn Patient:innen waren mindestens 65 Jahre alt (siehe Tabelle 4).

Zehnmal so viele stationäre Aufenthalte zur Rehabilitation nach COVID-19 wie 2020

Im Jahr 2021 wurden 2 992 Rehabilitationen wegen einer COVID-19-Erkrankung in Anspruch genommen (1 563 Männer, 1 429 Frauen), das sind mehr als zehnmal so viele wie im Jahr davor. Damit beträgt die Relation Rehabilitation zu Akutversorgung 1:13. Am häufigsten werden Rehabilitationen für 45- bis 64-jährige Personen bewilligt, in dieser Altersgruppe kommt eine Rehabilitation auf sieben Akutaufenthalte (Frauen: 1:6, Männer 1:8). Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die durchschnittliche Reha-Dauer von 16,4 auf 21,5 Tage (siehe Tabelle 4).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Spitalsentlassungsstatistik finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Stationäre Spitalsaufenthalte seit 1989

Eckdaten Spitalsaufenthalte ¹	1989	2016	2019	2020	2021	Veränderung in Prozent	
						2020/21	2019/21
Spitalsaufenthalte insgesamt	1 721 799	2 863 721	2 558 049	2 107 780	2 210 373	4,9	-13,6
Spitalsaufenthalte pro 1 000 der Bevölkerung ²	221,7	322,1	282,6	232,7	244,0	4,8	-13,7
Spitalsaufenthalte mit Entlassungsart "verstorben"	46 316	40 618	41 941	44 570	45 296	1,6	8,0
Spitalsaufenthalte Akutversorgung	1 672 953	2 705 460	2 390 825	1 980 489	2 066 414	4,3	-13,6
Vollstationäre Aufenthalte ³	1 596 928	2 053 274	1 991 345	1 672 369	1 726 174	3,2	-13,3
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴ in Tagen (Mittelwert)	11,1	6,4	6,3	6,4	6,3	-1,6	0,0
Median der Aufenthaltsdauer ^{4,5} in Tagen	6,9	3,5	3,4	3,4	3,4	0,0	0,1
Nulltagesaufenthalte ⁶	76 025	652 186	399 480	308 120	340 240	10,4	-14,8
Spitalsaufenthalte Nichtakutversorgung	48 846	158 261	167 224	127 291	143 959	13,1	-13,9
Rehabilitation	39 505	147 620	156 995	119 541	137 531	15,0	-12,4
Langzeitversorgung	5 474	7 534	7 509	6 694	6 001	-10,4	-20,1
Prävention/Genesung	3 867	3 107	2 720	1 056	427	-59,6	-84,3
Medizinische Leistungen insgesamt	.	4 834 221	4 524 477	3 996 670	4 256 465	6,5	-5,9
Leistungen während vollstationärer Aufenthalte ³	.	4 145 790	4 079 479	3 641 581	3 862 371	6,1	-5,3
Operative Leistungen	.	993 455	998 565	868 178	904 600	4,2	-9,4
Nichtoperative Leistungen	.	3 152 335	3 080 914	2 773 403	2 957 771	6,6	-4,0
Leistungen während Nulltagesaufenthalte ⁶	.	688 431	444 998	355 089	394 094	11,0	-11,4
Operative Leistungen	.	244 175	283 493	229 454	257 187	12,1	-9,3
Nichtoperative Leistungen	.	444 256	161 505	125 635	136 907	9,0	-15,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Spitalsentlassungsstatistik basierend auf Daten des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

1) Spitalsentlassungen von Personen mit Wohnsitz innerhalb und außerhalb Österreichs; inklusive Sterbefälle. – 2) Aufenthalte von Personen mit inländischem Wohnsitz bezogen auf die Bevölkerung im Jahresdurchschnitt. – 3) Aufenthalte mit mindestens einer Übernachtung im Krankenhaus. – 4) Die Aufenthaltsdauer bezieht sich auf vollstationäre Aufenthalte mit mindestens einer Übernachtung. – 5) Median für klassierte Daten. – 6) Nulltagesaufenthalte (tagesklinische Aufenthalte): Aufnahme und Entlassung am selben Kalendertag).

Tabelle 2: In Akutkrankenanstalten stationär behandelte Erkrankungen 2019, 2020 und 2021

Stationäre Spitalsaufenthalte ¹ nach ausgewählten Diagnosen (ICD-10)	2019	2020	2021	Veränderung in Prozent	
				2020/21	2019/21
Spitalsaufenthalte in Akutkrankenanstalten insgesamt	2 390 825	1 980 489	2 066 414	4,3	-13,6
Infektiöse Darmkrankheiten (A00–A09)	21 643	13 140	14 628	11,3	-32,4
HIV-Krankheit (B20–B24)	825	336	322	-4,2	-61,0
Andere infektiöse/parasitäre Krankheiten (A15–B19, B25–B99)	34 281	26 917	26 280	-2,4	-23,3
Bösartige Neubildungen (C00–C97)	242 556	216 034	220 684	2,2	-9,0
In-situ- und gutartige Neubildungen ² (D00–D48)	51 484	42 885	45 100	5,2	-12,4
Krankheiten des Blutes/der blutbildenden Organe ³ (D50–D89)	17 569	15 256	16 256	6,6	-7,5
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten (E00–E90)	49 140	37 917	39 328	3,7	-20,0
Demenz (F00–F03)	6 616	5 198	5 129	-1,3	-22,5
Alkoholbedingte psychische und Verhaltensstörungen (F10)	17 506	14 147	14 694	3,9	-16,1
Andere psychische und Verhaltensstörungen (F04–F09, F11–F99)	71 254	60 961	64 672	6,1	-9,2
Krankheiten des Nervensystems (G00–G99)	105 793	84 066	90 933	8,2	-14,0
Katarakt (H25–H26, H28)	118 455	92 483	105 072	13,6	-11,3
Andere Krankheiten des Auges ⁴ (H00–H24, H27, H28–H59)	57 099	40 005	46 173	15,4	-19,1
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (H60–H95)	21 705	15 500	15 701	1,3	-27,7
Herzkrankheiten, Krankheiten des Lungenkreislaufes (I05–I09, I20–I52)	163 702	141 373	150 116	6,2	-8,3
Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (I10–I15)	19 163	14 724	14 437	-1,9	-24,7
Zerebrovaskuläre Krankheiten (I60–I69)	35 518	32 256	32 776	1,6	-7,7
Gefäßerkrankungen (I70–I87)	52 205	41 374	43 103	4,2	-17,4
Andere Krankheiten des Kreislaufsystems (I00–I02, I88–I99)	4 604	3 401	3 673	8,0	-20,2
Akute Infektionen der oberen Atemwege, Grippe (J00–J11)	17 051	11 956	6 010	-49,7	-64,8
Pneumonie (J12–J18)	36 336	25 264	21 231	-16,0	-41,6
Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege (J20–J22)	12 326	7 024	7 768	10,6	-37,0
Asthma bronchiale und Status asthmaticus (J45–J46)	2 290	1 567	1 579	0,8	-31,0
Andere Krankheiten des Atmungssystems (J30–J44, J47–99)	76 288	54 958	54 498	-0,8	-28,6
Krankheiten von Magen und Darm (K25–K38, K50–K64)	104 176	80 983	83 556	3,2	-19,8
Krankheiten von Galle, Leber und Pankreas (K70–K87)	45 104	40 122	41 632	3,8	-7,7
Hernien (K40–K46)	37 142	29 635	31 488	6,3	-15,2
Andere Krankheiten des Verdauungssystems (K00–K23, K65–K67, K90–K93)	32 031	25 861	27 330	5,7	-14,7
Krankheiten der Haut und der Unterhaut (L00–L99)	28 202	21 451	20 989	-2,2	-25,6
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems ⁵ (M00–M99)	233 817	182 622	195 179	6,9	-16,5
Krankheiten des Urogenitalsystems (N00–N99)	159 388	133 033	140 359	5,5	-11,9
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (O00–O99)	115 953	108 554	110 941	2,2	-4,3
Verletzungen und Vergiftungen ⁶ (S00–T98)	262 067	218 805	219 397	0,3	-16,3
COVID-19 (U07–U12)	-	26 500	39 759	50,0	.

Stationäre Spitalsaufenthalte ¹ nach ausgewählten Diagnosen (ICD-10)	2019	2020	2021	Veränderung in Prozent	
				2020/21	2019/21
Andere Diagnosen (Rest von A00–Z99)	137 536	114 181	115 621	1,3	-15,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Spitalsentlassungsstatistik basierend auf Daten des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

1) Spitalsentlassungen von Personen mit Wohnsitz innerhalb und außerhalb Österreichs; inklusive Nulltagesaufenthalte und inklusive Sterbefälle. – 2) Einschließlich Neubildungen unsicheren/unbekannten Verhaltens. – 3) Einschließlich bestimmter Störungen mit Beteiligung des Immunsystems. – 4) Einschließlich Krankheiten der Augenanhangsgebilde. – 5) Einschließlich Krankheiten des Bindegewebes. – 6) Einschließlich bestimmter anderer Folgen äußerer Ursachen.

Tabelle 3: Rehabilitationen 2019, 2020 und 2021

Rehabilitationen ¹ nach ausgewählten Diagnosen (ICD-10)	2019	2020	2021	Veränderung in Prozent	
				2020/21	2019/21
Rehabilitationen insgesamt	156 995	119 541	137 531	15,0	-12,4
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems ² (M00–M99)	56 531	43 508	47 823	9,9	-15,4
Krankheiten des Kreislaufsystems (I00–I99)	32 504	24 563	27 256	11,0	-16,1
Verletzungen und Vergiftungen ³ (S00–T98)	18 713	13 394	14 250	6,4	-23,8
Psychische und Verhaltensstörungen (F00–F99)	8 015	7 550	9 750	29,1	21,6
Krankheiten des Nervensystems (G00–G99)	9 598	7 404	8 767	18,4	-8,7
Bösartige Neubildungen (C00–C97)	9 665	7 555	8 285	9,7	-14,3
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E00–E90)	9 110	6 188	7 732	25,0	-15,1
Krankheiten des Atmungssystems (J00–J99)	7 665	5 068	5 716	12,8	-25,4
COVID-19, SARS (U07–U12, U04)	.	288	2 992	938,9	.
Krankheiten des Verdauungssystems (K00–K93)	1 010	605	687	13,6	-32,0
Andere Diagnosen (Rest von A00–Z99)	4 184	3 418	4 273	25,0	2,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Spitalsentlassungsstatistik basierend auf Daten des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

1) Spitalsentlassungen von Personen mit Wohnsitz innerhalb und außerhalb Österreichs; inklusive Nulltagesaufenthalte und inklusive Sterbefälle. – 2) Einschließlich Krankheiten des Bindegewebes. – 3) Einschließlich bestimmter anderer Folgen äußerer Ursachen.

Tabelle 4: Stationär behandelte COVID-19-Erkrankungen 2020 und 2021 (Akutversorgung, Rehabilitation)

Ausgewählte Kapitel des LKF-Leistungskatalogs und (Einzel-)Leistungen	Spitalsaufenthalte ¹			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ² in Tagen		
	2020	2021	Veränderung 2020/21 in Prozent	2020	2021	Veränderung 2020/21 in Prozent
Akutversorgung						
Männer und Frauen	26 500	39 759	50,0	10,5	12,3	17,1
Bis 14 Jahre	229	825	260,3	3,7	4,2	13,5
15 bis 44 Jahre	2 080	4 683	125,1	6,2	7,2	16,1
45 bis 64 Jahre	6 512	12 014	84,5	9,3	11,3	21,5
65 Jahre und älter	17 679	22 237	25,8	11,4	14,1	23,7
Männer	14 635	21 422	46,4	10,6	12,6	18,9
Bis 14 Jahre	132	441	234,1	3,8	4,3	13,2
15 bis 44 Jahre	1 232	2 574	108,9	6,8	7,9	16,2
45 bis 64 Jahre	4 187	7 372	76,1	9,8	12,1	23,5
65 Jahre und älter	9 084	11 035	21,5	11,5	14,4	25,2
Frauen	11 865	18 337	54,5	10,3	11,9	15,5
Bis 14 Jahre	97	384	295,9	3,6	3,9	8,3

Ausgewählte Kapitel des LKF-Leistungskatalogs und (Einzel-)Leistungen	Spitalsaufenthalte ¹			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ² in Tagen		
	2020	2021	Veränderung 2020/21 in Prozent	2020	2021	Veränderung 2020/21 in Prozent
15 bis 44 Jahre	848	2 109	148,7	5,4	6,4	18,5
45 bis 64 Jahre	2 325	4 642	99,7	8,4	10,1	20,2
65 Jahre und älter	8 595	11 202	30,3	11,3	13,9	23,0
Rehabilitation						
Männer und Frauen	288	2 992	938,9	16,4	21,5	31,1
Bis 14 Jahre	-	6	.	-	21,8	.
15 bis 44 Jahre	11	421	3 727,3	14,5	21,9	51,0
45 bis 64 Jahre	109	1 651	1 414,7	16,6	21,6	30,1
65 Jahre und älter	168	914	444,0	16,4	21,1	28,7
Männer	170	1 563	819,4	16,0	21,4	33,8
Bis 14 Jahre	-	2	.	-	25,0	.
15 bis 44 Jahre	7	176	2 414,3	14,4	21,6	50,0
45 bis 64 Jahre	76	886	1 065,8	16,4	21,5	31,1
65 Jahre und älter	87	499	473,6	15,8	21,1	33,5
Frauen	118	1 429	1 111,0	16,9	21,6	27,8
Bis 14 Jahre	-	4	.	-	20,3	.
15 bis 44 Jahre	4	245	6 025,0	14,8	22,2	50,0
45 bis 64 Jahre	33	765	2 218,2	17,0	21,8	28,2
65 Jahre und älter	81	415	412,3	16,9	21,0	24,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Spitalsentlassungsstatistik basierend auf Daten des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

1) Spitalsentlassungen von Personen mit Wohnsitz innerhalb und außerhalb Österreichs mit einer COVID-19-Entlassungsdiagnose (U07–U12); inklusive Nulltagesaufenthalte und inklusive Sterbefälle. – 2) Die Aufenthaltsdauer bezieht sich auf vollstationäre Aufenthalte mit mindestens einer Übernachtung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Spitalsentlassungsstatistik wird seit 1989 erhoben. Als Sekundärstatistik basiert sie auf der gesetzlich verpflichtenden Diagnosen- und Leistungsdokumentation aller österreichischen Krankenanstalten, seit 1997 im Rahmen der leistungsorientierten Krankenanstalten-Finanzierung (LKF). Statistik Austria veröffentlicht jährlich die Statistik der Spitalsentlassungsfälle nach Hauptdiagnose zum Zeitpunkt der Entlassung sowie die Statistik der medizinischen Einzelleistungen.

Die Spitalsentlassungsstatistik ist keine personenbezogene, sondern eine fallbezogene Statistik, das heißt Mehrfachaufnahmen einer Person innerhalb eines Berichtsjahrs sind auch mehrfach enthalten.

In der Berechnung der durchschnittlichen **Aufenthaltsdauer** sind die tagesklinischen **Nulltagesaufenthalte**, bei denen die Aufnahme und die Entlassung am selben Tag erfolgen, nicht enthalten. Dieser Berechnungsmodus entspricht den internationalen Vorgaben.

Als **vollstationäre Aufenthalte** werden Spitalsaufenthalte mit mindestens einer Übernachtung bezeichnet. Gezählt werden hier die Mitternachtsstände.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz stellt jährlich Daten über die in den Krankenhäusern vorhandenen Ressourcen in personeller, apparativer und räumlicher Hinsicht sowie Kennzahlen zur Inanspruchnahme der Krankenhäuser aus der Krankenanstalten-Statistik zur Verfügung.

Die Daten zu den Spitalsentlassungen, Spitalsbetten und Personalzahlen werden von Statistik Austria jährlich an die OECD, EUROSTAT und die WHO gemeldet und in deren Datenbanken und Publikationen veröffentlicht.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Michaela Prammer-Waldhör, Tel.: +43 1 711 28-7263, E-Mail: michaela.prammer-waldhoer@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA